

24. März 2010

Pionierin auf dem Gebiet der Cholera-Verhütung erhält den Stockholm-Wasserpreis 2010

Als Mitbegründer des Stockholm-Wasserpreises freuen sich Borealis und Borouge über die Auszeichnung von Dr. Rita Colwell als Preisträgerin 2010. Die US-Wissenschaftlerin erhält den Preis als Anerkennung für ihre bahnbrechende Forschung auf dem Gebiet der Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten, die durch verunreinigtes Wasser übertragen werden. Der Stockholm-Wasserpreis ist der weltweit renommierteste Award für außergewöhnliche Leistungen zugunsten einer nachhaltigeren Nutzung der knappen Ressource Wasser.

Dr. Colwell (76) ist Professorin an der University of Maryland und der John Hopkins University's Bloomberg School of Public Health in den USA. Mit ihrer außergewöhnlichen Arbeit zur Kontrolle der Ausbreitung von Cholera hat sie mitgeholfen, Gesundheit und Leben von Millionen von Menschen zu schützen. Jährlich stecken sich drei bis fünf Millionen Menschen mit Cholera an.

Dr. Colwell ist weltweit als eine der einflussreichsten Stimmen aus Naturwissenschaft und Technik in Bezug auf Wasser und Gesundheit anerkannt. In jahrzehntelanger Spitzenforschung definierte sie die Ökologie von Infektionskrankheiten und entwickelte fortschrittliche Technologien, um deren Ausbreitung zu verhindern. Ihre Arbeit bildet die Grundlage für die in der ganzen Welt angewandte Risikobewertung umweltbedingter und infektiöser Krankheiten. Dank ihrer Forschungsergebnisse sind heute Wissenschaftler in der Lage, Veränderungen in der Umwelt mit der Ausbreitung von Seuchen in ursächlichen Zusammenhang zu bringen. Anhand von Modellen

1 (4)

basierend auf Satellitenbildern kann Cholera aufgespürt und vorhersagt werden, bevor sie ausbricht.

Borealis und Borouge sind Mitbegründer des Stockholm-Wasserpreises und Initiatoren des Water for the World™ Programms. Sie haben sich dazu verpflichtet, Best Practice beim Management von Wasserressourcen aktiv zu fördern und weltweit einen besseren Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen zu unterstützen.

„Täglich sterben über 5.000 Menschen an Krankheiten, die durch Wasser übertragen werden, mehr als an AIDS und Malaria zusammen“, erklärt Lorenzo Delorenzi, Borealis Executive Vice President Polyolefins. „Der Stockholm-Wasserpreis beweist, dass Forschung und Innovation die Lebensumstände der Menschen wirklich entscheidend verbessern können. Dies ist der Grund, warum sich Borealis und Borouge an der Gründung dieses Preises beteiligt haben.“

Das Programm Water for the World wurde 2007 ins Leben gerufen und hat seither eine große Zahl an Projekten initiiert. Dazu zählen die Errichtung von Wasserleitungen in provisorischen Unterkünften für Erdbebenopfer in Italien und China sowie die erstmalige Messung des Wasserfußabdrucks bei Kunststoffen. Für 150.000 Menschen in Indien wurde ein 24/7-Zugang zu Wasser geschaffen und in Kommunen und Schulen wurden Kampagnen gestartet, um das Bewusstsein für die Ressource Wasser zu heben.

Der Gewinner des Stockholm-Wasserpreises wird jedes Jahr im März in Verbindung mit dem UN-Weltwassertag bekannt gegeben. Die Preisträgerin des Jahres 2010 wird am 8. September während der „World Water Week“ in einer feierlichen Preisverleihung unter der Patronanz von König Carl XVI Gustav von Schweden ausgezeichnet

werden. Im Preis, der vom Internationalen Stockholm Wasserinstitut (SIWI) verwaltet und durch internationale Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Stadt Stockholm gefördert wird, ist ein Betrag von USD 150.000 enthalten.

End

Borealis und Borouge begrüßen die Bekanntgabe von Dr. Rita Colwell als Preisträgerin des Stockholm-Wasserpreises 2010.



3 (4)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Lena Aschauer, External Communications Manager,
+43 1 22 400 602, lena.aschauer@borealisgroup.com

SIWI: Britt-Louise Andersson, SIWI Communications Director,
+46 8 522 139 72, britt-louise.andersson@siwi.org

Weitere Informationen finden Sie auch auf dieser Seite:

<http://www.siwi.org/sa/node.asp?node=914>

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 4,7 Mrd. Euro im Jahr 2009, Kunden in über 120 Ländern und 5.200 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können. Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

SIWI – Unabhängige Wasser-Spitzenkompetenz für zukunftsorientiertes Handeln
Das Stockholm International Water Institute (SIWI) ist ein Strategieinstitut, das mit seinen Beiträgen internationale Bemühungen unterstützt, die eskalierende Weltwasserkrise zu bekämpfen. www.siwi.org